

Informationen zur Fortsetzung der Schullaufbahn in der gymnasialen Oberstufe



Inhalt

- Abkürzungen
- Schulabschlüsse
- Organisation
- Planung der Schullaufbahn
- Versetzung
- Gesamtqualifikation
- Abiturprüfungen

Inhalt

- **Abkürzungen**
- Schulabschlüsse
- Organisation
- Planung der Schullaufbahn
- Versetzung
- Gesamtqualifikation
- Abiturprüfungen

Abkürzungen der Stufen

- SII = Sekundarstufe II (Oberstufe)
- EF = Einführungsphase
und **1. Schuljahr in der SII**
- Q1 = 1. Jahr der Qualifikationsphase,
und **2. Schuljahr in der SII**
- Q2 = 2. Jahr der Qualifikationsphase,
und **3. Schuljahr in der SII**

Abkürzungen für Kursarten und Fachbereiche

- GK = Grundkurs
(GKS – schriftlicher GK, GKM – mündlicher GK)
- LK = Leistungskurs
- VTK = Vertiefungskurs
- PK = Projektkurs

- FS = Fremdsprache
- GW = Gesellschaftswissenschaft
- NW = Naturwissenschaft

Inhalt

- Abkürzungen
- **Schulabschlüsse**
- Organisation
- Planung der Schullaufbahn
- Versetzung
- Gesamtqualifikation
- Abiturprüfungen

Gesetzliche Grundlagen für die Sekundarstufe II

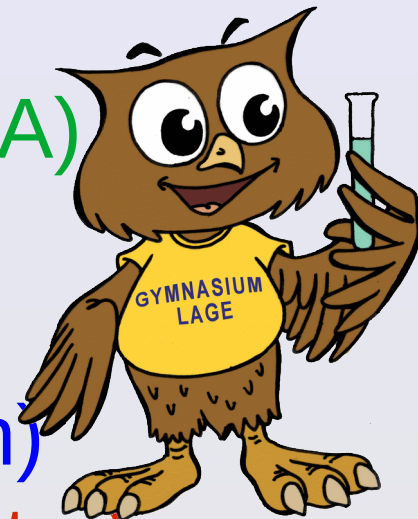


Vorgaben durch das Schulministerium NRW:

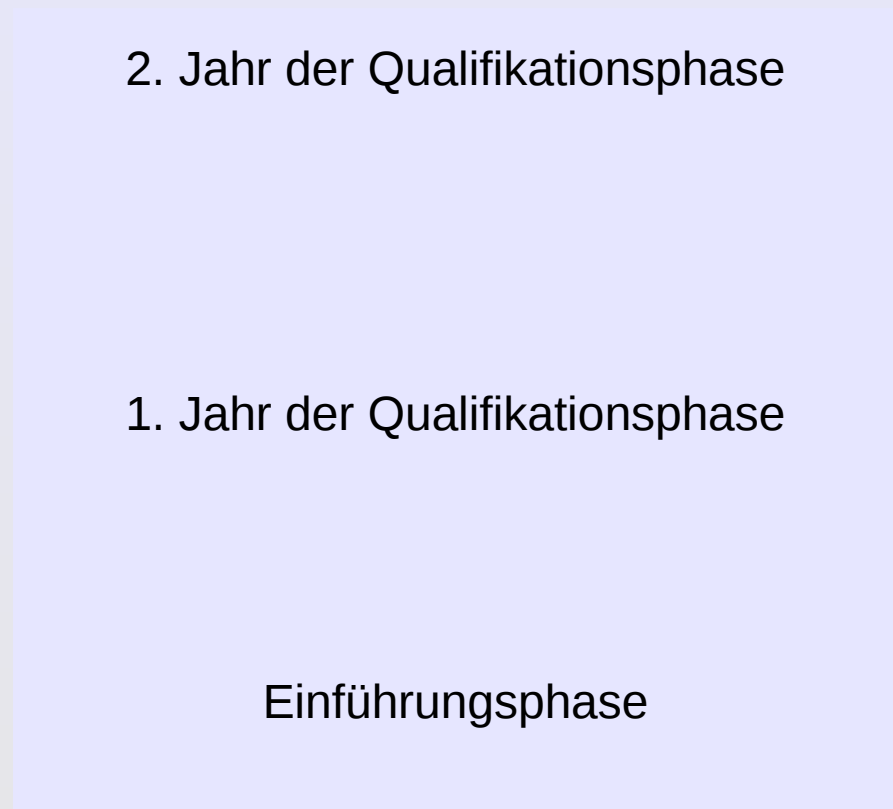
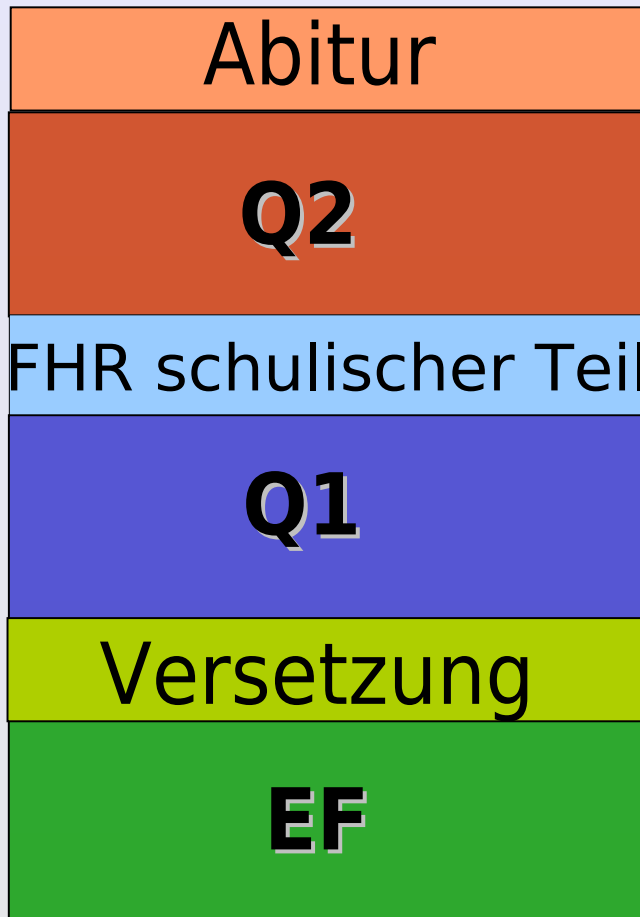
- Schulgesetz (SchulG)
- APO-GOST (gilt an allen Gymnasien und Gesamtschulen in NRW)
- Kernlehrpläne der Fächer
- Vorgaben zum Zentralabitur

Die gymnasiale Oberstufe in Lage
richtet sich wie alle gymnasialen Oberstufen in
NRW nach geltendem Landesrecht und
führt zu Abschlüssen:

1. Mittlerer Schulabschluss (MSA)
(nach 1 Jahr)
2. Fachhochschulreife (FHR),
schulischer Teil (nach 2 Jahren)
3. Allgemeine Hochschulreife (Abitur),
(nach 3 Jahren)



3 Jahre gymnasiale Oberstufe

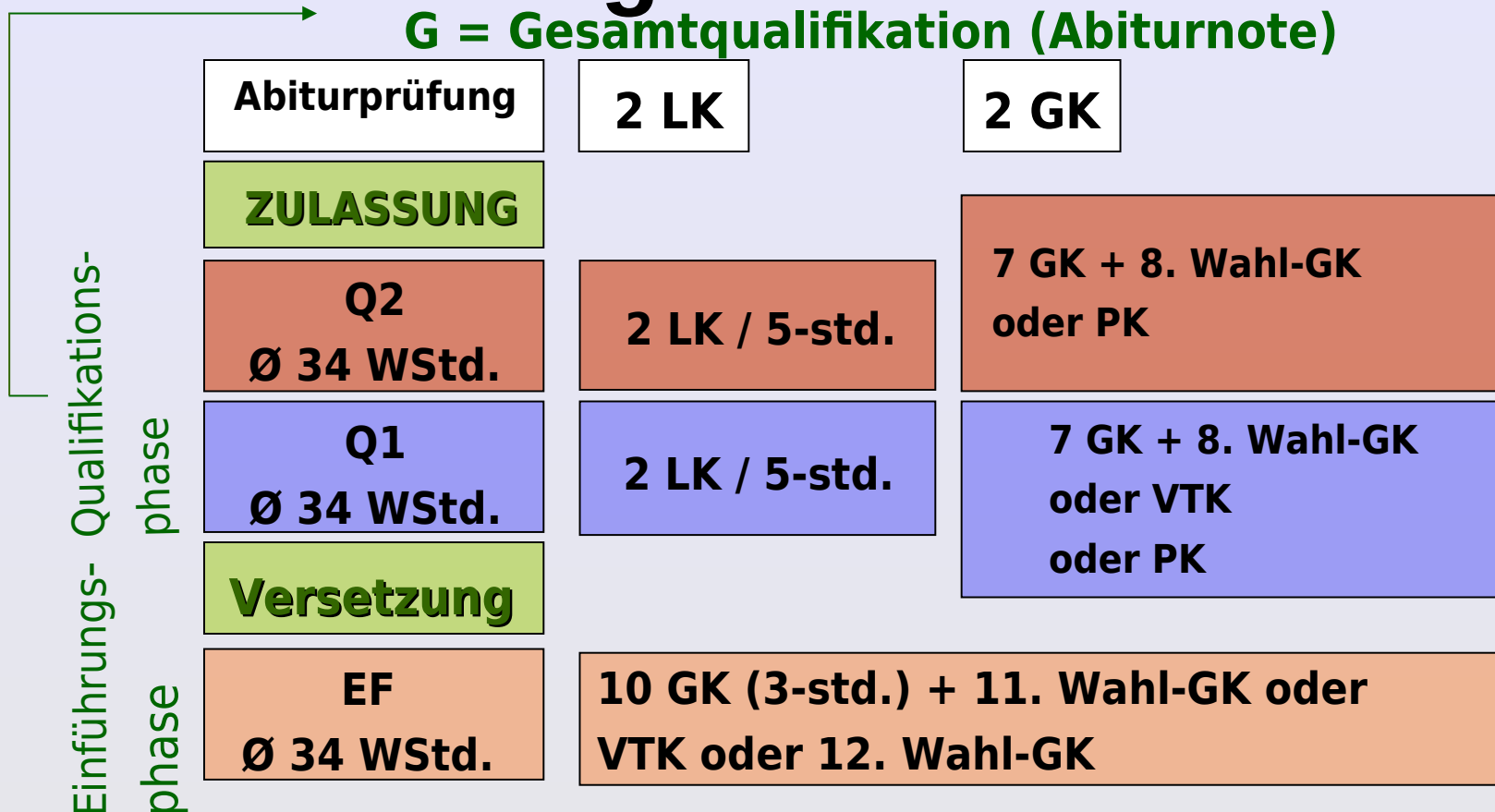


Inhalt

- Abkürzungen
- Schulabschlüsse
- **Organisation**
- Planung der Schullaufbahn
- Versetzung
- Gesamtqualifikation
- Abiturprüfungen

Organisation SII

G = Gesamtqualifikation (Abiturnote)



Pflicht-WStd. EF+Q: min. 102

Pflicht-Kurse Q: 38-40

Organisation in SII

- Kurssystem
- Kurse immer für min. ein Halbjahr „fest“
- Organisation in den Kursen durch Kurslehrer
- Beurteilung (Quartalsnoten + Klausuren)
- Jahrgangsstufenleiter = Ansprechpartner in allen Fragen bezüglich Kurswahl, Schriftlichkeit, Anrechenbarkeit, Abwahlmöglichkeit, Entschuldigung, Beurlaubung etc.
- Oberstufenkoordinatorin = siehe Jahrgangsstufenleiter + Abiturangelegenheiten

Sonstiges

Organisatorisches

- Jahrgangsstufenleiterin = Organisation der Wandertage, Rahmenplanung Studienfahrt(en), Organisation Unitag (Tag der offenen Tür)
- Oberstufenkoordinatorin = Rahmenplanung Methodenschulung und Facharbeiten
- KAoA-Beauftragte = Studien- und Berufsorientierung, Praktikumsvor- und -nachbereitung, Projekt „Abitur und wie weiter?“, Rahmenplanung der Beratung durch die Agentur für Arbeit

Inhalt

- Abkürzungen
- Schulabschlüsse
- Organisation
- **Planung der Schullaufbahn**
- Versetzung
- Gesamtqualifikation
- Abiturprüfungen

Planung der Schullaufbahn

Am Gymnasium ist eine individuelle Schwerpunktsetzung durch Wahl der Kurse und damit u. U. auch Betonung einzelner Aufgabenfelder möglich.

zu beachten: Pflichtfächer, Pflichtstundenzahl, Pflichtkurszahl, Pflicht zu Klausuren
Hilfen: Planungstool LUPO und Beratung

Schullaufbahnprüfung

- Belegung der Pflichtfächer und Pflichtkurszahl in SII
- Erfüllung des Wochenstundenrahmens von insgesamt 102 WStd. Unterricht in der SII
- Einhaltung des Wochenstundenrahmens in einer Bandbreite von 32 – 36 WStd. je Jahrgangsstufe (Ø 34 WStd.)
- min. in einem Jahr der Q-Phase 8 anrechenbare GK
- Einbringen von insgesamt 38 bis 40 anrechenbaren Kursen (30 – 32 GK) in der Q-Phase

I Das sprachlich-literarisch-künstlerische Aufgabenfeld

Deutsch	Latein	Kunst
Englisch	Latein (neu)	Musik
Französisch	Spanisch	Literatur (Q1)
	Spanisch (neu)	Instrumentalpraxis (IP - Q)

II Das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld

Geschichte	Erziehungswissenschaften
Erdkunde	Philosophie
Sozialwissenschaften	

III Das mathematisch-naturwiss.-techn. Aufgabenfeld

Mathematik	Physik	Informatik
	Biologie	
	Chemie	

Religion	Sport (auch als AB4)
----------	----------------------

Pflichtbereich: 10 GK (30 - 31 WStd.)

Weiteres Wahlpflichtfach

Weitere FS oder NW / T

Sport

Religion / Phil.

Kunst / Musik

GW

Fortgeführte FS

NW

Deutsch

Mathematik

**Wahlpflichtbereich:
(3 - 7 WStd.)**

weiterer GK

+

VTK

oder

weiterer GK

Einführungsphase: Regelfall sind 34 WStd.

	EF.1	EF.2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
Deutsch						
Fremdsprache (E, F, L, S)						
Kunst / Musik / IP (Q) / Literatur (Q1)						
Gesellschaftswissenschaft (EK, GE, SW, PA, PL)						
					2 GK GE / SW	
Mathematik						
Naturwissenschaft (BI, CH, PH)						
Weitere Fremdsprache oder math.-naturw.-techn. Fach						
Religion (wahlweise Philosophie)						
Sport						
Weiterer Grundkurs						

	EF.1	EF.2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
Deutsch						
Fortgeführte Fremdsprache						
Neueinsetzende Fremdsprache						
Gesellschaftswissenschaft						
Mathematik						
Naturwissenschaft						
Weitere Fremdsprache oder <u>ein</u> mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Fach						
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> Klausurverpflichtung (schriftliche Leistungen) in NRW </div>			1.- 3. Abiturfach			
			4. Abiturfach			

Inhalt

- Abkürzungen
- Schulabschlüsse
- Organisation
- Planung der Schullaufbahn
- **Versetzung**
- Gesamtqualifikation
- Abiturprüfungen

Versetzung in die Q-Phase

- Versetzungswirksam: Leistungen aus dem zweiten Halbjahr der EF
- (Gesamtentwicklung und Zeugnisnote des 1. HJ sind zu berücksichtigen)
- Noten von „sehr gut“ bis „ungenügend“
 - 9 Kurse des Pflichtbereichs
 - 1 Kurs des Wahlbereichs

Versetzung in die Q-Phase

- min. „ausreichend“ in den 10 versetzungswirksamen Kursen
- und max. 1x „mangelhaft“

aber:

- eine „mangelhafte“ Leistung in einem der Fächer D, M oder fortgeführte FS erfordert einen Ausgleich durch eine mindestens „befriedigende“ Leistung in einem anderen Fach dieser Fächergruppe

Nachprüfung

- möglich, wenn eine Verbesserung einer „mangelhaften“ Leistung in einem Fach um eine Notenstufe genügt, um die Versetzung zu erlangen

aber:

- ☞ nur, wenn das Schuljahr das 1. Mal durchlaufen wurde
Zeitpunkt: in der Woche vor Schulbeginn
(GKS: mündlich und schriftlich, GKM: mündlich, Sport: theoretisch + sportpraktisch)

Inhalt

- Abkürzungen
- Schulabschlüsse
- Organisation
- Planung der Schullaufbahn
- Versetzung
- **Gesamtqualifikation**
- Abiturprüfungen

Qualifikationsphase

- 2 Jahre
- keine Noten wie bisher, sondern Punkte von 15 (1+) bis 0 (6)
- Defizite für Leistungen zwischen 4 und 0 Punkten (zwischen 4- und 6)
- keine Versetzung mehr

aber: Sammeln von Punkten in allen 4 Halbjahren für die Zulassung zum Abitur, die schon für den Abischnitt zählen



Note	Punkte je nach Notentendenz
	15
sehr gut	14
	13
	12
gut	11
	10
	9
befriedigend	8
	7
	6
ausreichend	5
	4
	3
mangelhaft	2
	1
ungenügend	0

LK-Wahl

verbindlich erst im 2. Halbjahr der EF

mögliche Kriterien:

- was ich mag
- worin ich gut bin
- was ich für eine evtl. einzuschlagende berufliche Richtung gut gebrauchen kann
- wodurch ich die Vorschriften der APO-GOST insgesamt für mich günstig erfüllen kann (z. B. bzgl. Abifach-Wahl oder Abifach-Vermeidung, Einbringung von Punkten aus Nicht-Pflichtfächern in Block I)

LK-Wahl

zu bedenken ist:

- mit den 4 Abifächern müssen die 3 Aufgabenfelder abgedeckt werden
- **2-von-3-Regel** („2 der 3 Fächer D, FS, M müssen unter den 4 Abiturfächern sein!“) muss eingehalten werden
- längere Klausuren, höhere Anforderungen (größere Anzahl bzw. vertiefendere Behandlung von Themen), in diesem Fach Begabte unter sich

Fächerbelegung in Q1

2 LK / 5std.

+

7 GK / 3 - 4std.

+

1 GK oder VTK/PK

- 1. LK muss sein:
D, fortg. FS, M oder NW
- 2. LK: Fach aus der EF im Rahmen des Angebots der Schule frei wählbar
- Ausnahme: neu einsetzende FS kann **nicht** LK sein
- Fortführung von Kursen der EF
- neue Wahlmöglichkeit:
Literatur statt Ku/Mu

Abiturfächer

1. Abiturfach = 1. LK
 2. Abiturfach = 2. LK
 3. Abiturfach = GK (wird am Anfang der Q2 festgelegt)
 4. Abiturfach = GK (wird am Anfang der Q2 festgelegt)
- Die 4 Abiturfächer müssen die 3 Aufgabenfelder abdecken.
 - Kunst und Musik können das 1. Aufgabenfeld **NICHT ALLEIN** abdecken!
 - Sport gehört keinem Aufgabenfeld an.
 - Religion kann das 2. Aufgabenfeld im Abitur abdecken (zusätzliche Belegung eines GW-Faches in Q1 und Q2 **notwendig!**)

Fächerbelegung in Q2

2 LK / 5std.

+

7 GK / 3 - 4std.

+

1 GK oder PK

- Fortführung der Kurse aus Q1
- Ende der Belegungspflicht für die Fächer:
 - RL bzw. PL
 - Ku/Mu/Li
 - ggf. Ge/Sw
- Neue Pflichtfächer:
ggf. GK Ge und/oder Sw

Block I

- Q-Phase bis zur Zulassung = Block I
 - Nachweis über die Leistungen aus allen 35 - 40 anrechenbaren*) GK (einfache Wertung) und LK (doppelte Wertung)
 - ✎ einzubringen sind alle Pflichtkurse außer Sport und den Q1-Kursen der weiteren FS bzw. des weiteren nw-technischen Fachs, falls nicht Abiturfach
 - ✎ alle Kurse der vier Abiturfächer
 - ✎ min. 200, max. 600 Punkte
- *) Mit der **Punktzahl Null** abgeschlossene Kurse sind **nicht anrechenbar**; **bei Pflichtkursen entsteht ein Belegungsfehler, der die Zulassung zum Abitur verhindert.**

Gesamtqualifikation

- Bei 35 - 37 Kursen:
max. 7 Defizite, davon max. 3 LK-Defizite
- Bei 38 - 40 Kursen:
max. 8 Defizite, davon max. 3 LK-Defizite

dann: ZULASSUNG zur ABITURPRÜFUNG

- Q-Phase **Block II (Abi)**:
Leistungen aus den vier Abiturprüfungen
(5fache Wertung, min. 100, max. 300 Punkte)
(4fache Wertung bei besonderer Lernleistung, da dann 5.
Abifach bei identischer Minimal- und Maximalpunktzahl)

Abiturfächer

1. Abiturfach = zentral gestellte Klausur
 2. Abiturfach = zentral gestellte Klausur
 3. Abiturfach = zentral gestellte Klausur
 4. Abiturfach = mündliche Prüfung
- weitere mündliche Prüfungen im 1. - 3. Abiturfach, wenn
 - a) dadurch das Bestehen des Abiturs erreicht werden kann,
 - b) dadurch eine Verbesserung des Abischnitts erreicht werden kann (freiwillig!)





Bitte vereinbaren Sie bei
Bedarf über das
Sekretariat
(Tel. 05232-950231)
einen Beratungstermin!



Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!